

# Dragonball Z Eve-Saga

Von AlyssaRose

## Prolog: Prolog

Sprechen: "....."

Gedanken: >.....<

### Prolog

Sechs Monate waren vergangen seit Son-Goku mit Oob - der Wiedergeburt Dämon Kid Boo, die Z-Kämpfer für's Erste verlassen hatte, um diesen zu trainieren.

In der Zwischenzeit verstärkte Vegeta nicht nur seine Trainigseinheiten, sondern zwang seinen Sohn Trunks und dessen Freund Son-Goten ebenfalls daran teilzunehmen.

Vegeta würde es unter keinen Umständen zulassen das sein Sohn und der jüngste Spross von Kakarott zu Schwächlingen mutierten, schon gar nicht wenn er wusste zu was sein Sohn fähig war, wenn er denn richtig wollte.

Vegeta war eine Kämpfernatur wie jeder andere Saiyajin, doch er als Prinz der Saiyajins musste der Stärkste von allen sein, er und seine Nachkommen. Obwohl Trunks gerne Trainierte, denn stärker zu werden hatte sein Vater ihm von klein auf beigebracht, lies er sein Training in letzter Zeit immer mehr schleifen um seine Freizeit zugenießen.

Heute jedoch, wäre im Training mit seinem Vater und Son-Goten lieber gewesen, statt sich um seine kleine Schwester zu kümmern. Er liebte sie, jedoch stand sie seiner Mutter in Sachen temperament und...besserwisser Eigenschaften in nichts nach.

Bulma hatte Trunks gebeten auf sie auf zupassen, damit sie mit Vegeta auf eine Gala gehen konnte.

Chichi hatte derweil einen Teilzeitjob als Köchin in einem Viersterne Restaurant angenommen, den ihr Videl anbot. Es war ein Restaurant im besitz von Mister Satan. Dankend nahm sie es vor fünf Monaten an, um sich von Son-Goku abzulenken. Es war still und einsam in ihrem Haus geworden seit er fort ging. Son-Gohan war schon lange ausgezogen, hatte Videl geheiratet und mit ihr eine kleine Tochter namens Pan. Son-Goten war wiederum im Teenager Alter und verhielt sich dementsprechend. Party und schöne Mädchen waren zu seiner Lebenseinstellung geworden. Ohne Son-Goku war Chichi im geheimen ganz froh, das Vegeta sich Son-Goten hin und wieder zusammen mit Trunks annahm.

Son-Goten spazierte Händchen haltend mit seiner derzeitigen Flamme durch die

westliche Hauptstadtin der sie wohnte. Cherry hieß dieses besonders hohle Exemplar was er sich geangelt hatte. Dunkelblaues Haar bis zur Hüfte, karamellfarbende große Augen und den IQ einer Dattel. Das übliche also.

"Oh Son-Goten ich finde es so nett von dir mich zum essen einzuladen" quickte besagte Dattel, sich fröhlich an Son-Goten schmiegend. Goten lächelt verschmitzt: "Das mache ich doch gerne. Einem wunderschönen Mädchen wie dir kann ich nichts abschlagen".

---

Da stand sie nun. Geschätzte drei Kilometer von der westlichen Hauptstadt entfernt, auf einer großen Wiese.

Sie kannte diesen Ort, sie kannte diese Welt nur zu gut. Aber wie sie hier her kam wusste sie nicht. Resegniert tastete sie um ihren Hals runter zur Brust. Sie trug die Kette mit dem Amulett nicht. Es war zerbrochen und hatte sich vor sechs Monaten aufgelöst. Die einzige Erklärung für sie wäre gewesen wenn sie das Amulett wieder im guten Zustand um hätte. Sie dachte nach, hatte sie gestern etwas anderes gemacht? War ihr etwas seltsames entgangen? Ihr fiel nichts ein. Sie ging am Vorabend in ihrer Welt ins Bett und wachte mitten am Tage in einer anderen Welt wieder auf. Sicher, sie hatte unruhig geschlafen und einen seltsamen Traum, den sie nur noch verschleiert in ihren Erinnerungen fand, aber Träume führten nicht in andere Dimensionen oder Welten. Evie Gronwell sah an sicher herrunter. Wenigstens trug sie keine Schlafklamotten sondern einen langen weißen Pullover, eine schwarze Jeans und schwarze Stiefel. Ihre braunen langen Haare hingen ihr wirr über die Brust.

Ihr blieb nichts anderes übrig als in die Stadt zu laufen, wenn sie Glück hatte, fand sie einen netten Taxifahrer der sie ohne Geld mitnahm...schnaubend ließ sie den Kopf hängen und lief los.